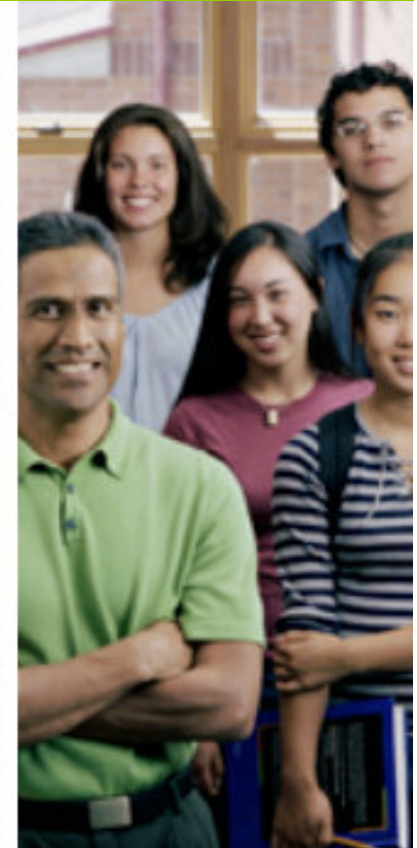


# Ländervergleichende Analyse der Wahrnehmung und Akzeptanz von Schulinspektionsverfahren



**Oliver Böhm-Kasper & Odette Selders**

**Universität Bielefeld**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

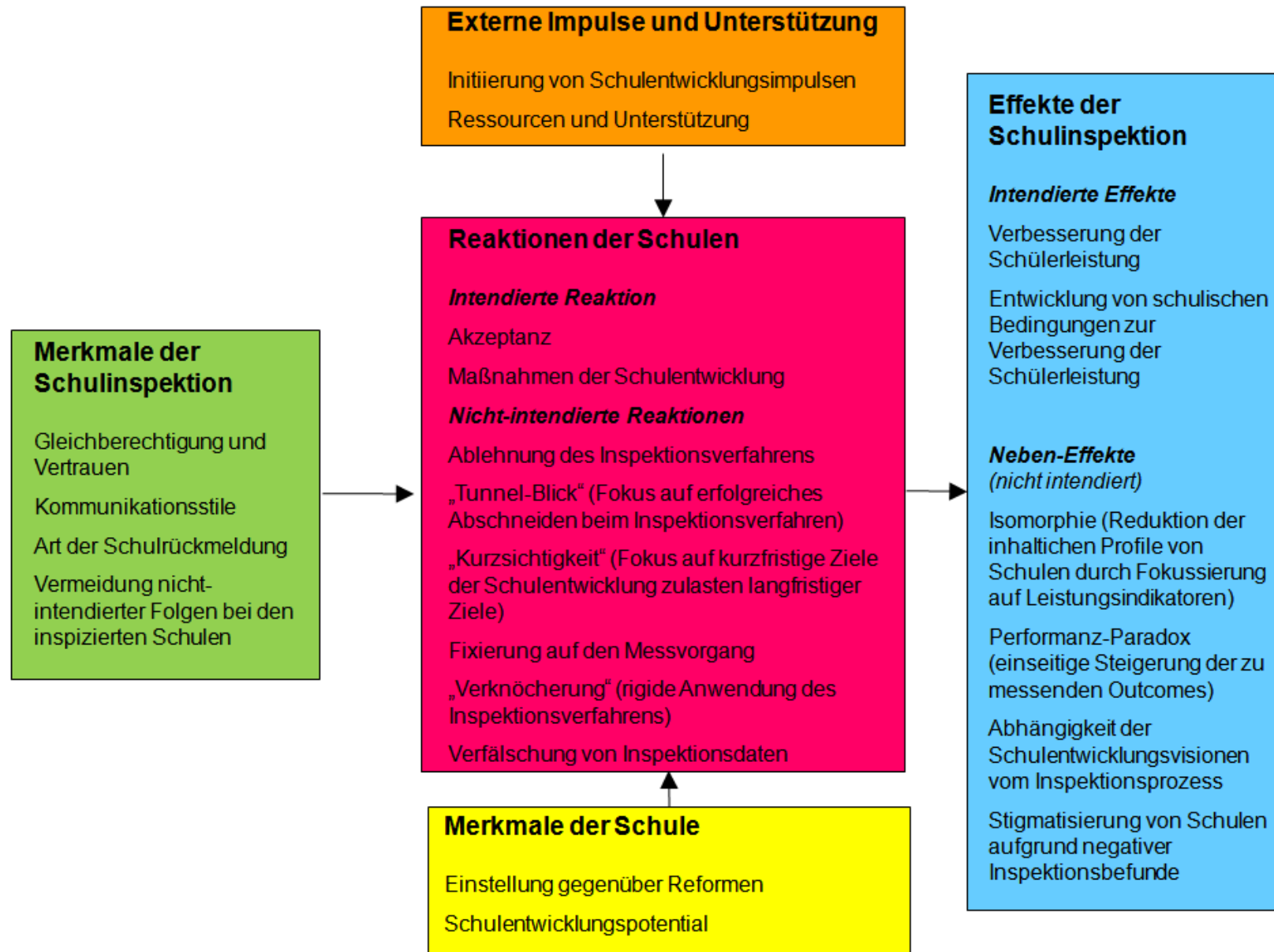
# Gliederung

1. Methodisches Design & theoretische Einbettung
2. Empirische Ergebnisse im Ländervergleich
3. Zusammenfassung

## Schwerpunkt 2 des Verbundprojekts „Schulinspektion als Steuerungsimpuls zur Schulentwicklung und seine Realisierungsbedingungen auf einzelschulischer Ebene“: Methodisches Design

- Förderzeitraum: 2010 – 2013; Universität Bielefeld
- Quantitative Untersuchung in vier Bundesländern:
  - Niedersachsen (Schulinspektion)
  - Baden-Württemberg (Fremdevaluation)
  - Mecklenburg-Vorpommern (externe Evaluation)
  - Thüringen (externe Evaluation)
- Standardisierte Befragung (Online-Vollerhebung) aller Schulleiter von allgemeinbildenden Schulen
- 2 Messzeitpunkte: Dez. 2011 - Feb. 2012 und Nov. 2012
- Forschungsfragen:
  - Welchen systematischen Einfluss haben Schulinspektionsverfahren und deren zeitliche Nähe auf die Intensität und Orientierung von Schulentwicklungsprozessen in Einzelschulen?
  - Führen länderspezifische Verfahrensunterschiede der Schulinspektion in einem quantitativ messbaren Umfang zu unterschiedlichen Verarbeitungsprozessen in den Schulen?

# Theoretisches Rahmenmodell zur Auswirkung von Schulinspektion (Ehren & Visscher 2006)



## Schwerpunkt 2 des Verbundprojekts „Schulinspektion als Steuerungsimpuls zur Schulentwicklung und seine Realisierungsbedingungen auf einzelschulischer Ebene“: Methodisches Design

### Theoriebasierte Auswahl der Bundesländer

Idealtypus	Ostdeutsche Flächenländer	Westdeutsche Flächenländer
<b>Kontroll-Typ</b>	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Peer-Review-Typ</b>	Thüringen	Baden-Württemberg

nach Kotthoff & Böttcher 2010

## Stichprobenzusammensetzung zum ersten Messzeitpunkt (Grundschulen und Gymnasien)

Stichprobe nach Bundesland und Schulform (erste Zeile: alle Schulen/inspizierte Schulen in der Stichprobe; zweite Zeile: Zahlen der Grundgesamtheit in Klammern)

Bundesland	Grundschule	Gymnasium	Gesamt
Baden-Württemberg	<i>195 / 67</i> (2.433)	<i>43 / 11</i> (378)	<i>238 / 78</i> (2.811)
Niedersachsen	<i>484 / 441</i> (1.765)	<i>72 / 71</i> (221)	<i>556 / 512</i> (1.986)
Mecklenburg-Vorpommern	<i>11 / 9</i> (215)	<i>7 / 7</i> (41)	<i>18 / 16</i> (256)
Thüringen	<i>33 / 24</i> (431)	<i>3 / 2</i> (85)	<i>36 / 26</i> (516)
Gesamt	<i>723 / 541</i>	<i>125 / 91</i>	<i>848 / 632</i>

Die *kursiv* hervorgehobenen Zahlen stellen die Analysestichprobe der nachfolgend berichteten Befunde dar.

# Empirische Befunde im Ländervergleich



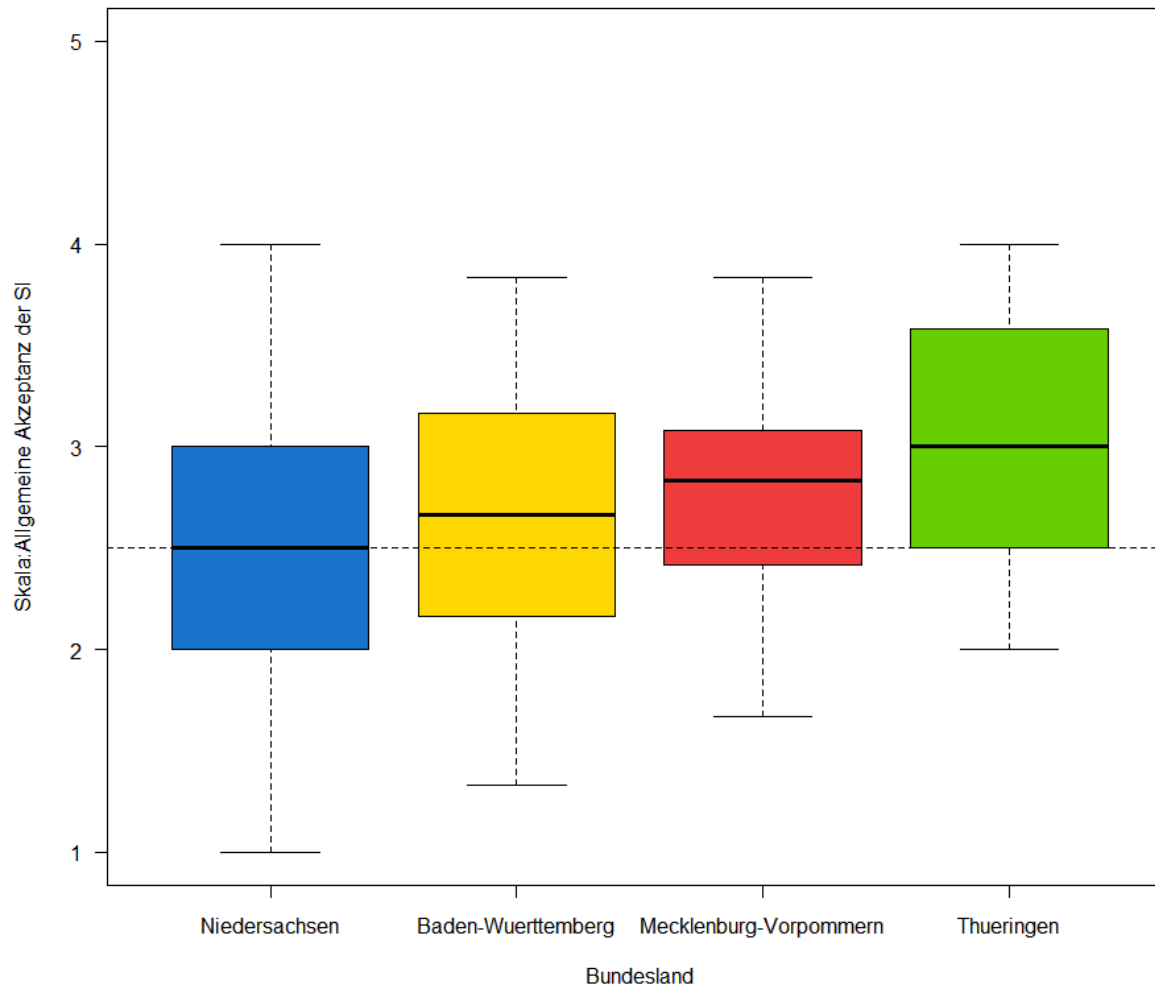
# Multivariate Analysen im Ländervergleich

- Die multivariaten Analysen überprüfen die Frage, welche Dimensionen des theoretischen Modells einen empirisch nachweisbaren Einfluss auf die Akzeptanz von Schulinspektionsverfahren und auf eine darauf aufbauende Schulentwicklung aufweisen.
  - Abhängige Variablen
    - Akzeptanz der Schulinspektion
    - Wahrnehmung negativer Folgen der Schulinspektion
    - Effekte der Schulinspektion: Verbesserung des Arbeits- und Sozialklimas
  - Unabhängige Variablen
    - Merkmale der Schulinspektion
    - Externe Unterstützung
    - Merkmale der Schule (Innovationsbereitschaft)
    - Bundeslandzugehörigkeit



# Abhängige Variable I: Allgemeine Akzeptanz der SI

**Allgemeine Akzeptanz der Schulinspektion  
(Grundschulen & Gymnasien; nach Bundesland)**



Differenzen zwischen Niedersachsen und Baden-Württemberg:  $t_{(570)} = -1.80$ , n.s.

## Items der Skala „Allgemeine Akzeptanz der Schulinspektion“

Schulinspektionen ...

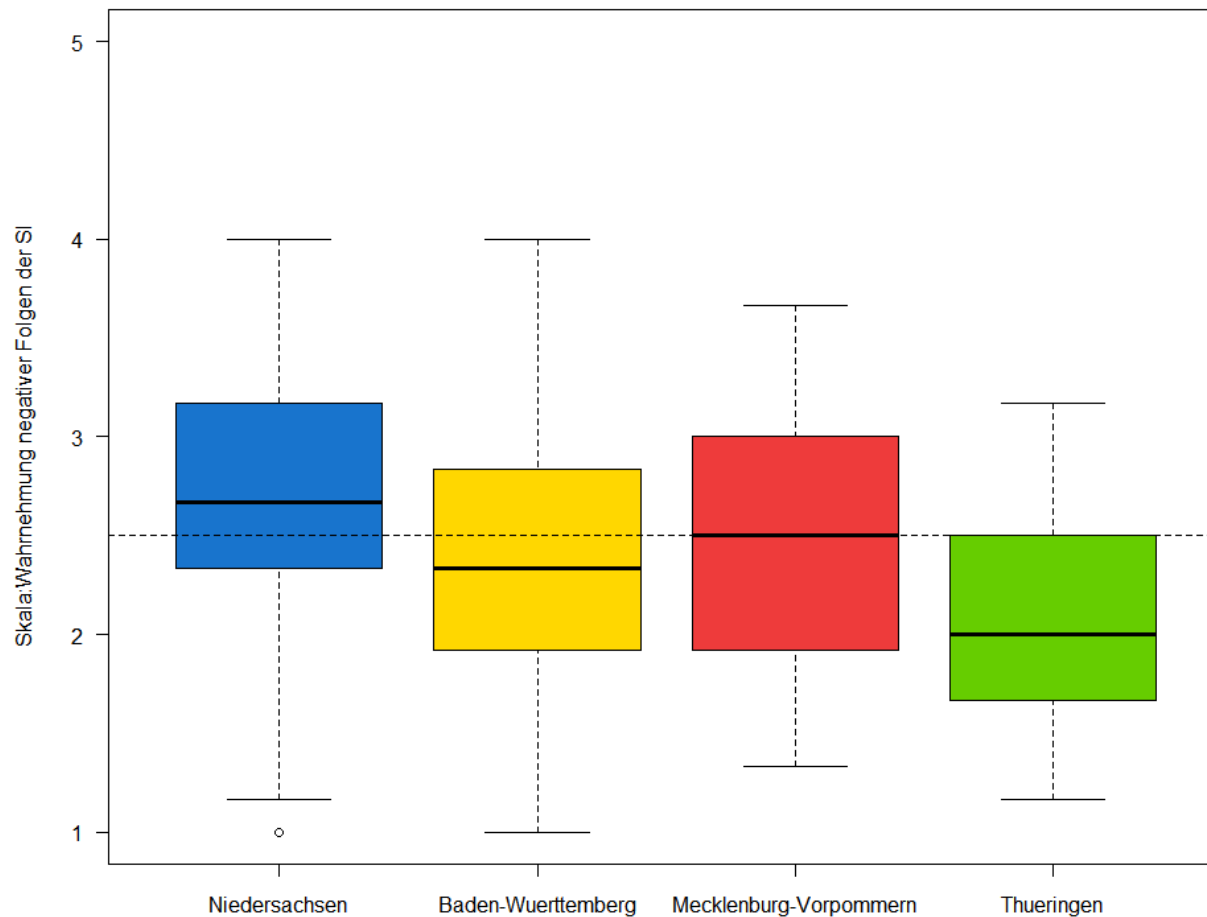
- ... sollten regelmäßig durchgeführt werden.
- ... sind für die Arbeit der Schulen sehr wichtig.
- ... bringen nur Unruhe in die Schulen.(-)\*
- ... schaffen mehr Probleme, als sie nützen.(-)\*
- ... tragen dazu bei, dass man sich in den Schulen mehr bemüht.
- ... nützen für meine eigentliche Arbeit als Schulleitung wenig.(-)\*

(Antwortformat: 1 = trifft nicht zu bis 4 = trifft voll & ganz zu)

\*(-) = Item wurde umkodiert

# Abhängige Variable II: Wahrnehmung negativer Folgen

**Negative Folgen der Schulinspektion  
(Grundschulen & Gymnasien; nach Bundesland)**



## Items der Skala „Negative Folgen der Schulinspektion“

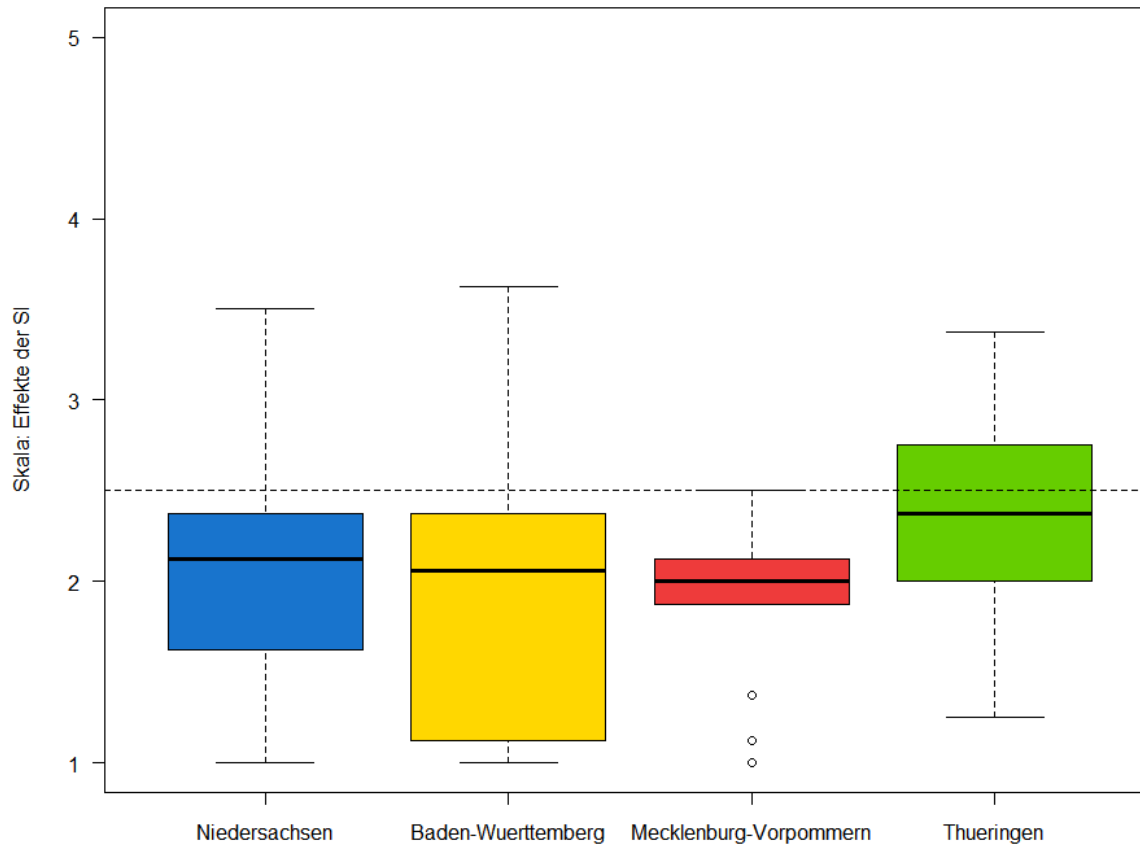
- Am Schulbetrieb beteiligte Gruppen wurden durch die Schulinspektion eher demotiviert.
- Durch die Schulinspektion traten zusätzliche Spannungen/Konflikte auf.
- Die Schulinspektion hatte zusätzliche Belastungen zur Folge.
- Die durch die Schulinspektion ausgelösten Impulse und Effekte "verpuffen" schnell.
- Der Aufwand für die Schulinspektion ist dem Nutzen nicht angemessen.
- Schulinspektionen führen zu einer bloßen Fixierung auf ein gutes Abschneiden der Schule.

(Antwortformat: 1 = trifft nicht zu bis 4 = trifft voll & ganz zu)

Differenzen zwischen Niedersachsen und Baden-Württemberg:  $t_{(560)}=3.47, \alpha < .05, d = .43$

# Abhängige Variable III: Effekte der Schulinspektion

**Effekte der SI: Verbesserung Arbeits- und Sozialklima  
(Grundschulen & Gymnasien; nach Bundesland)**



## Items der Skala „Effekte der Schulinspektion“

Wenn Sie auf die Zeit nach der Schulinspektion zurückblicken, in welchen der folgenden Bereichen sehen sie deutliche Verbesserungen an der Schule:

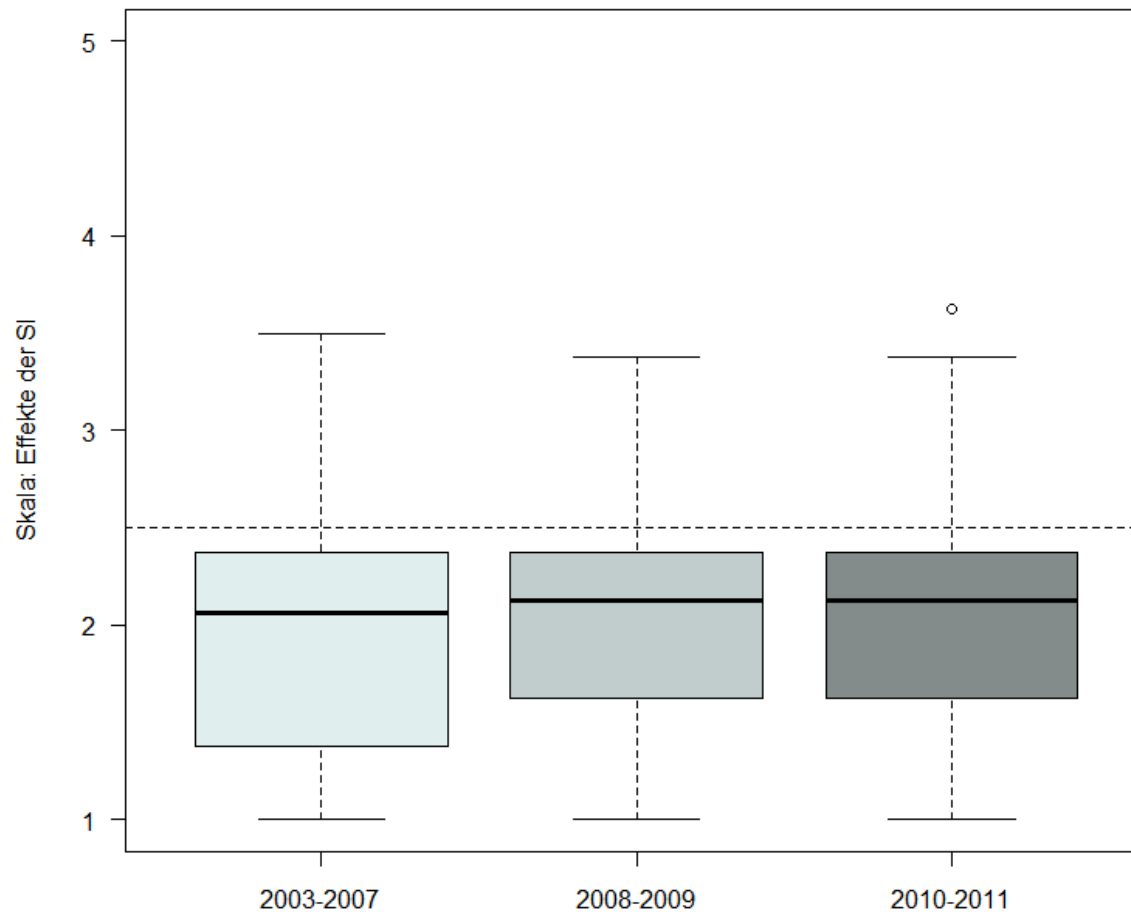
- Bei den Lernleistungen der Schüler.
- Bei der sozialen Kompetenz der Schüler.
- Bei der Lernbereitschaft der Schüler.
- Bei der Arbeitszufriedenheit im Kollegium.
- Beim kollegialen Zusammenhalt.
- Bei der Unterrichtskompetenz der Lehrkräfte.
- Bei der sozialen Kompetenz der Lehrkräfte.
- Beim sozialen Klima in der Schule.

(Antwortformat: 1 = trifft nicht zu bis 4 = trifft voll & ganz zu)

Differenzen zwischen Niedersachsen und Baden-Württemberg:  $t_{(546)} = .64$ , n.s.)

# Effekte der Schulinspektion im Zeitverlauf

**Effekte der SI: Verbesserung Arbeits- und Sozialklima  
(Grundschulen & Gymnasien; nach Zeitpunkt der Inspektion)**



## Items der Skala „Effekte der Schulinspektion“

Wenn Sie auf die Zeit nach der Schulinspektion zurückblicken, in welchen der folgenden Bereichen sehen sie deutliche Verbesserungen an der Schule:

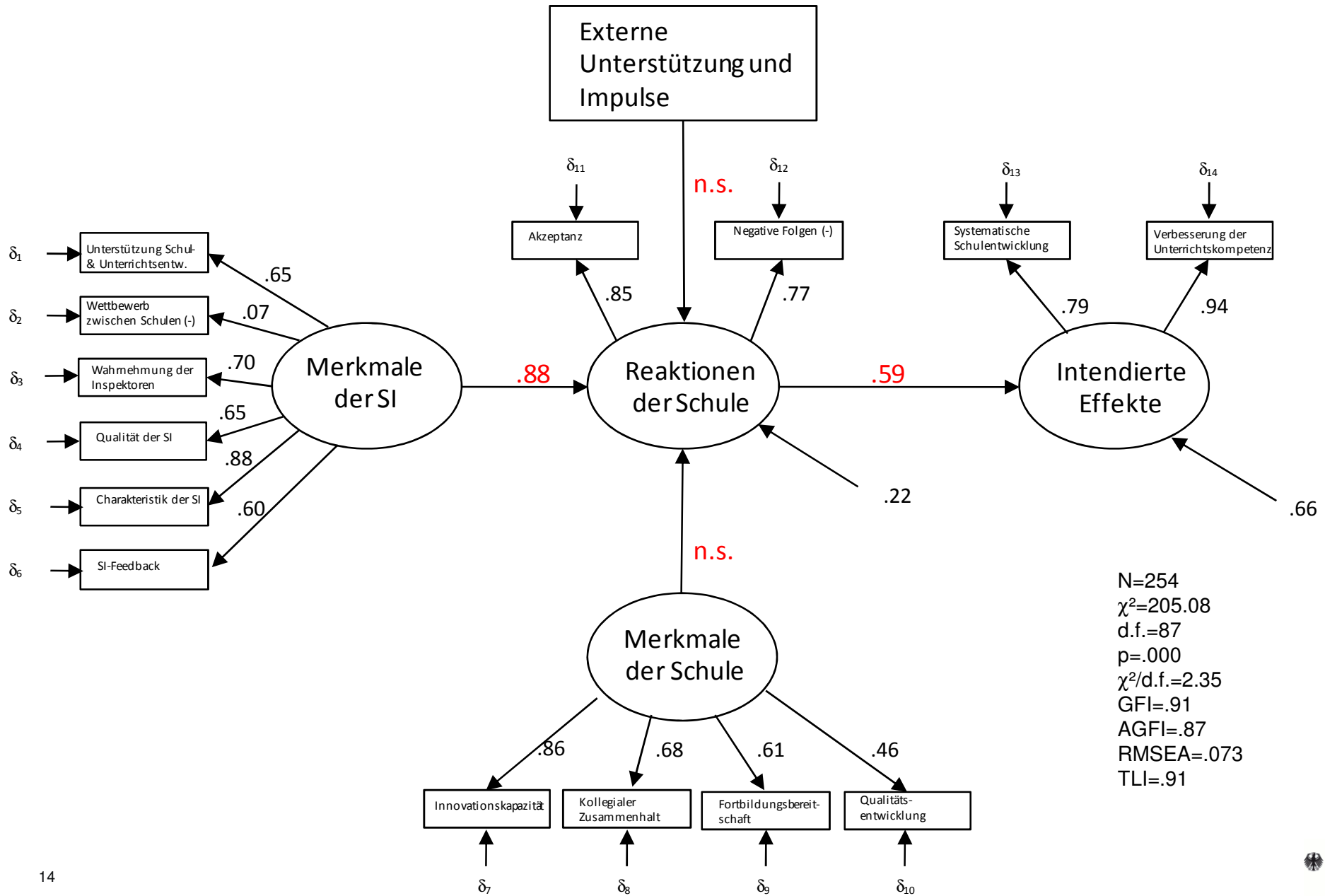
- Bei den Lernleistungen der Schüler.
- Bei der sozialen Kompetenz der Schüler.
- Bei der Lernbereitschaft der Schüler.
- Bei der Arbeitszufriedenheit im Kollegium.
- Beim kollegialen Zusammenhalt.
- Bei der Unterrichtskompetenz der Lehrkräfte.
- Bei der sozialen Kompetenz der Lehrkräfte.
- Beim sozialen Klima in der Schule.

(Antwortformat: 1 = trifft nicht zu bis 4 = trifft voll & ganz zu)

# Mehrebenen-Regressionen\* auf Reaktionen der Schule und Effekte der Schulinspektion (Grundschulen & Gymnasien)

Prädiktor	Allgemeine Bewertung der SI		Negative Folgen der SI		Effekte der SI auf Kooperation & SE	
	$\beta$	p	$\beta$	p	$\beta$	p
<i>Merkmale der SI</i>						
Ziele 1: Schul- und Unterrichtsentwicklung	.34	.000	-.23	.000	.20	.000
Ziele 2 Wettbewerb zwischen Schulen	-.04	n.s.	.09	.002	.02	n.s.
Positive Wahrnehmung der Inspektoren	-.07	n.s.	-.07	n.s.	.03	n.s.
Qualität der SI	.16	.000	-.12	.040	.09	n.s.
Charakteristik der SI	.42	.000	-.31	.000	.24	.002
SI-Bericht	-.04	n.s.	.02	n.s.	-.06	n.s.
<i>Externe Impulse und Unterstützung</i>						
Unterstützung 1	-.05	n.s.	.01	n.s.	.12	.007
Unterstützung 2	-.08	.034	-.01	n.s.	.02	n.s.
<i>Merkmale der Schule</i>						
Kollegialer Zusammenhalt	-.05	n.s.	.04	n.s.	-.02	n.s.
Innovationsbereitschaft	.02	n.s.	-.19	.000	-.05	n.s.
Stellenwert Fortbildungen	.02	n.s.	-.01	n.s.	.04	n.s.
Maßnahmen QE	.02	n.s.	-.05	n.s.	.02	n.s.
ICC zwischen den Ländern	.08		.12		>.01	
R <sup>2</sup> (innerhalb der Länder)	.54		.49		.23	
R <sup>2</sup> (zwischen den Ländern)	.73		.81		.99	

# Pfadmodell



# Zusammenfassung



## Zusammenfassung der Befunde

- Schulinspektionsverfahren werden vor allen dann akzeptiert, wenn SchulleiterInnen das Gefühl haben, dass diese vor allem auf Schul- und Unterrichtsentwicklung zielen sowie den individuellen Gegebenheiten der Schule gerecht werden
- Je höher die Akzeptanz aus den oben genannten Gründen ist, desto seltener werden negative Effekte der Inspektion berichtet.
- Die Innovationsbereitschaft des Kollegiums selbst trägt dazu bei, ob Schulleitungen das Inspektionsverfahren als zusätzliche Belastung erleben oder nicht.
- Sind Schulinspektionen mit einem Wettbewerbskalkül verbunden, so führt dies zu einer signifikant höheren Artikulation negativer Folgen der Schulinspektion bei den befragten Schulleitungen

## Zusammenfassung der Befunde

- Mit steigender wahrgenommener Unterstützung durch Schulaufsicht bzw. Schulamt steigt offensichtlich die Wahrscheinlichkeit der Initiierung von Schulentwicklungsmaßnahmen.
- Das theoretische Rahmenmodell lässt sich nur teilweise bestätigen: Im Hinblick auf die intendierten Effekte (Schulentwicklungsmaßnahmen) der Schulinspektion sind Merkmale der jeweiligen Verfahren und darauf gerichtete schulische Reaktionen wirksam. Eine Beeinflussung der schulischen Reaktionen durch Merkmale der Schule oder Impulse des Unterstützungssystem sind empirisch nicht nachweisbar.

## Limitationen der Studie

- Die Grenzen der vorliegenden Untersuchung sind in zwei Bereichen zu verorten:
  - Zum einen kann eine methodisch angemessene Überprüfung der Kausalwirkungen im Ehren-Visscher-Modell (2006) nur über experimentelle oder zumindest quasi-experimentelle Designs gewährleistet werden.
  - Zum zweiten entspricht der im Rahmen der Online-Erhebung erfolgte Rücklauf nicht unseren Erwartungen. Es ist daher mit Selbstselektionseffekten zu rechnen, die die Generalisierbarkeit der gewonnenen Ergebnisse in Frage stellen.

# Bezugnahme der empirischen Befunde zu den Leitfragen

## 1. *Wie wird das Instrument von den Akteuren im Schulsystem genutzt?*

Hohe Akzeptanz des Verfahrens bei gleichzeitig geringer Relevanz für darauf aufbauende Schulentwicklung

## 2. *Welche Faktoren wirken einer systematischen Nutzung und Verwertung empirischer Evidenz entgegen?*

Unsere Befunde verweisen auf geringe Unterstützungsleistungen durch Schulamt/-träger bei der Umsetzung von Schulentwicklungsvorhaben. Dies kann als hemmender Faktor interpretiert werden.

## 3. *Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Einsatz und die Gestaltung von Instrument und Verfahren?*

Intensivere und verlässliche Begleitung durch das Unterstützungssystem im Hinblick auf die auf Schulinspektionen aufbauenden Zielvereinbarungen zwischen Schule und Administration

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[oliver.boehm-kasper@uni-bielefeld.de](mailto:oliver.boehm-kasper@uni-bielefeld.de)

[odette.selders@uni-bielefeld.de](mailto:odette.selders@uni-bielefeld.de)